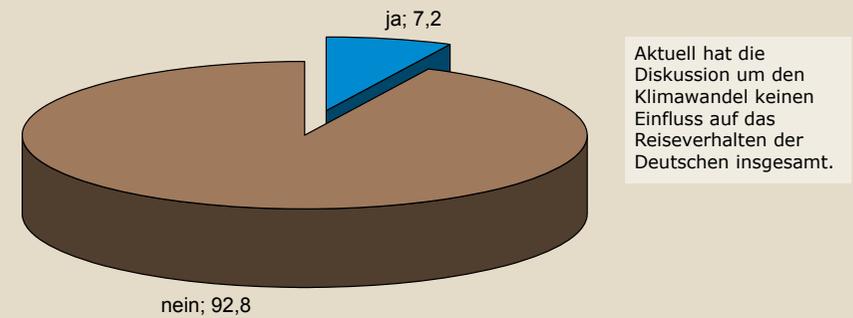


Umweltgerechte Mobilität: (K)Ein Thema für touristische Akteure?!

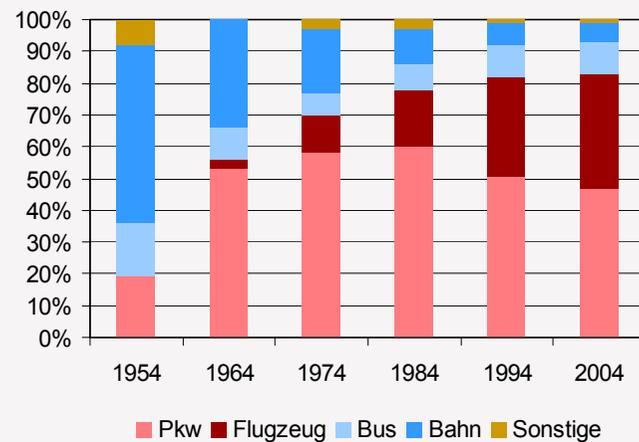
Prof. Dr. Andreas Kagermeier
Freizeit- und Tourismusgeographie, Universität Trier

Fachtagung „Zukunft Reisen“ auf der TourNatur
Düsseldorf 5. September 2008

Hatte die Diskussion um das Thema Klimawandel Auswirkungen auf Ihre diesjährige Urlaubsplanung (Angaben in %)?

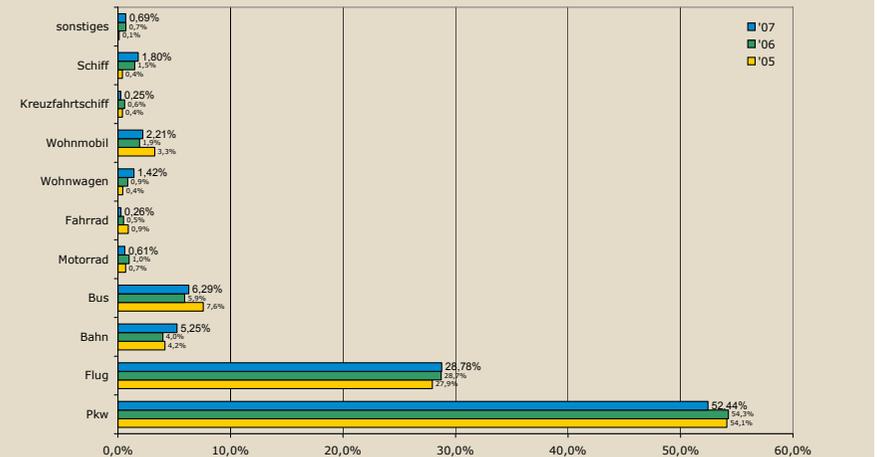


Verkehrsmittel der Haupturlaubsreisen

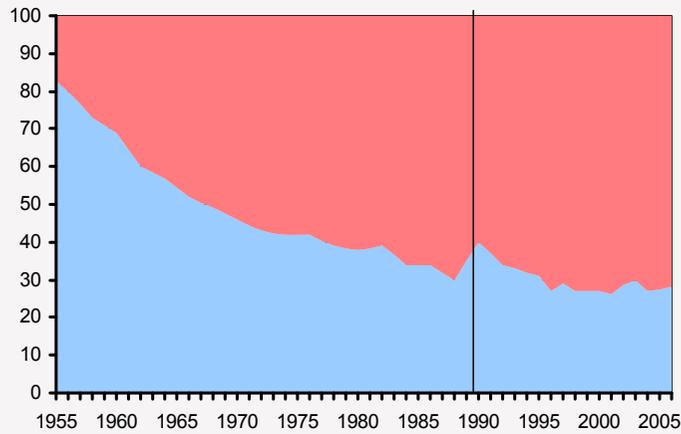


Quelle: RA div.

Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie verreist? Ich meine das Verkehrsmittel, mit dem Sie den größten Teil der Strecke zurückgelegt haben.

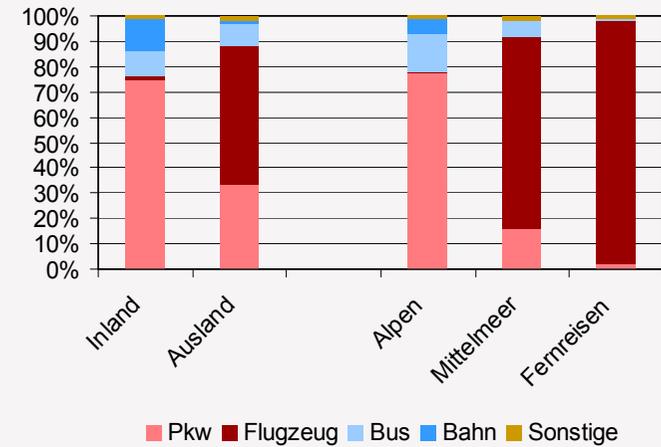


Anteile In- und Auslandsreisen



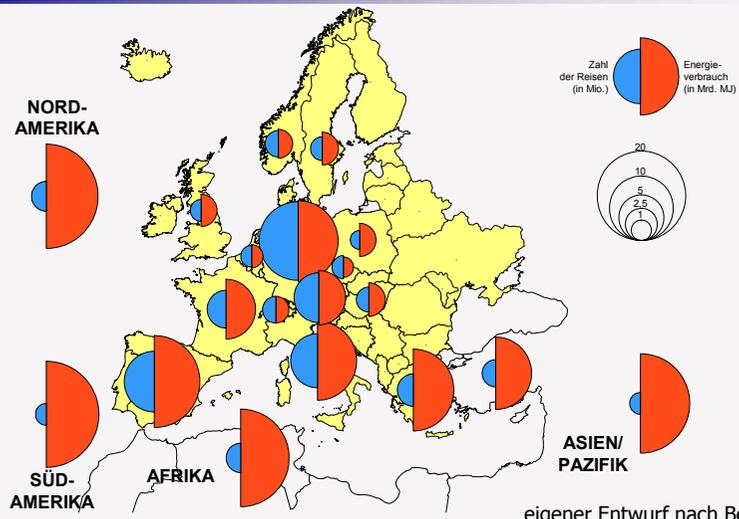
Quelle: Reiseanalyse div. Jg. (Haupturlaubsreisen)

Verkehrsmittel nach Reiseziel



Quelle: RA 2007

Fernreisen besonders energieaufwändig



eigener Entwurf nach Becker 1997

An- und Abreise zentraler CO₂-Verursachungsfaktor

Beispiel
Strandurlaub Mallorca
(2 Wochen)

An und Abreise 925 kg

1.221 kg

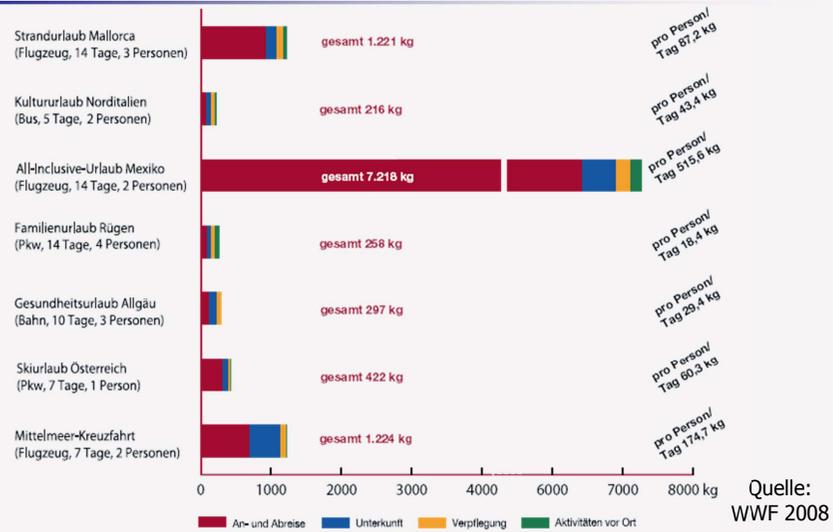
Unterkunft 148 kg

Verpflegung 91 kg

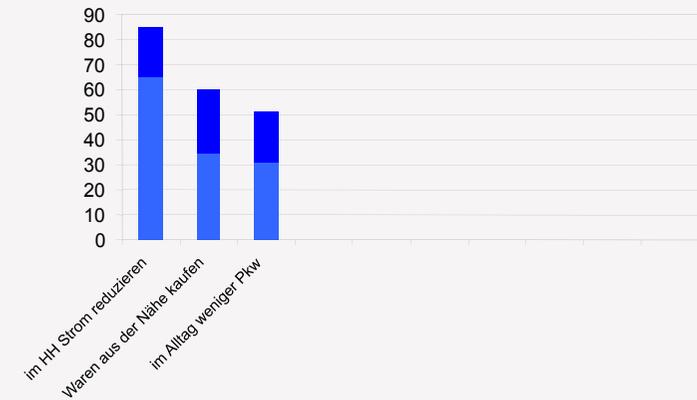
Aktivitäten
vor Ort 58 kg

Quelle: WWF 2008

Fernreisen besonders CO₂-verursachend



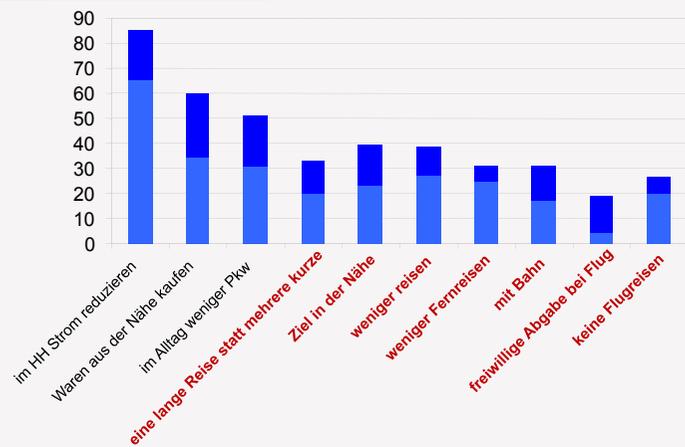
CO₂-Vermeidung im Alltag: theoretisch Bereitschaft



■ mache ich schon ■ will ich in Zukunft tun

Quelle: FUR 2007

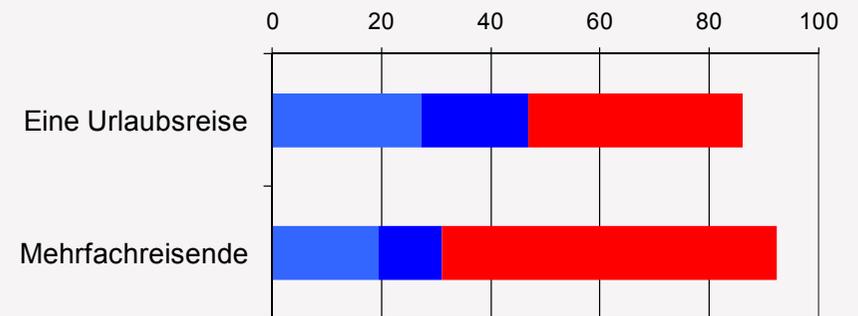
CO₂-Vermeidung im Urlaub: geringe Elastizität



■ mache ich schon ■ will ich in Zukunft tun

Quelle: FUR 2007

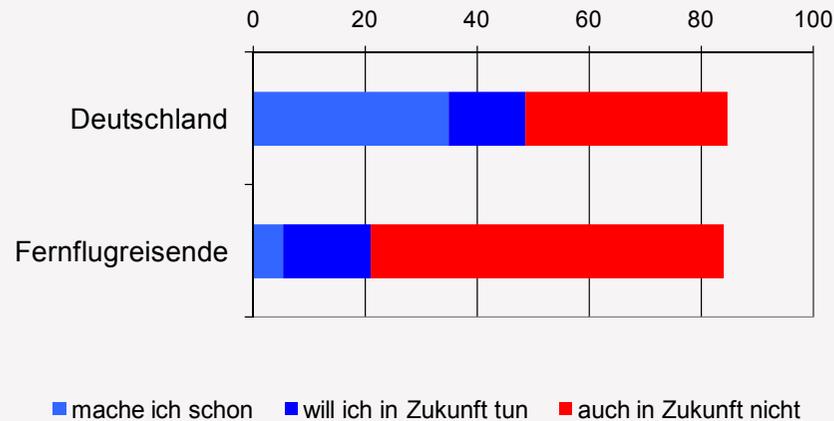
Weniger Urlaubsreisen machen



■ mache ich schon ■ will ich in Zukunft tun ■ auch in Zukunft nicht

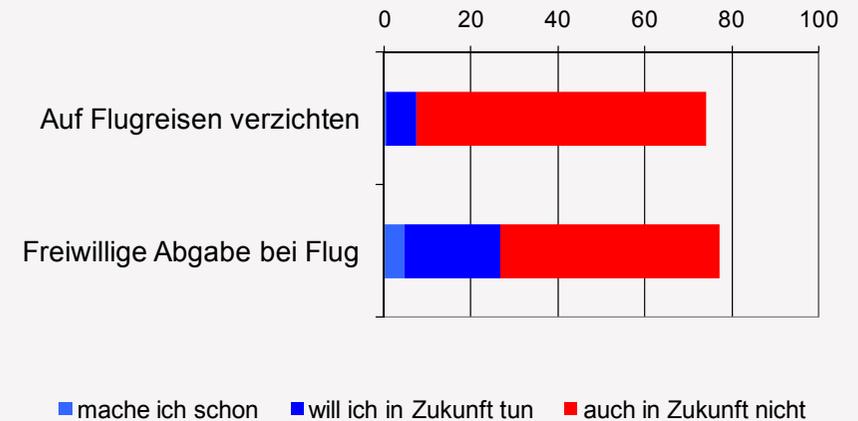
Quelle: FUR 2007

Urlaubsziel in Nähe wählen



Quelle: FUR 2007

Flugreisende



Quelle: FUR 2007

Strukturelle Voraussetzungen für erfolgreiche umweltfreundliche Urlaubsreiseangebote

- Wechselspiel Destination und Verkehrsmittel
- Berücksichtigung der gesamten Reisekette
- Identifikation der Zielgruppen

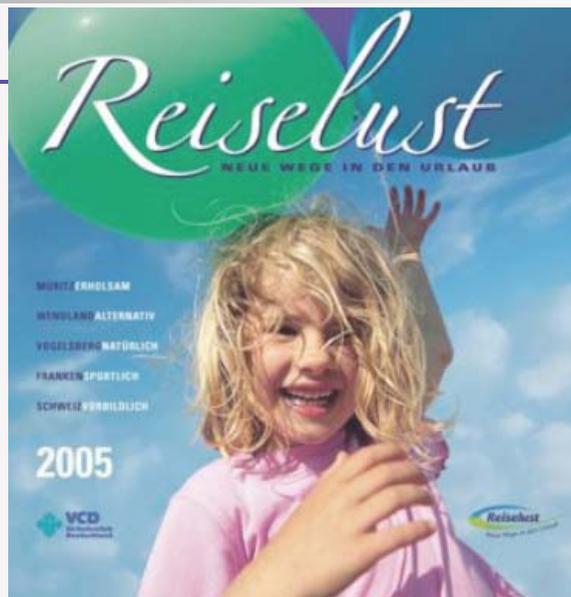
Ansprechbarkeitstypen des Studienkreis

- **Der unsichere Ablehner von Umweltaspekten im Urlaub** (25 %, 15,6 Mio.)
Ablehnende Haltung gegenüber Natur- und Umweltschutz im Urlaub, geringe Reiseaktivität, natur- und kulturbezogene Urlaubsaktivitäten vergleichsweise selten, überdurchschnittlich viele Männer und junge Leute bis 29 Jahre
- **Der Umweltbewusste ohne Interesse an Naturerlebnissen** (24 %, 16,8 Mio.)
Geringes Interesse an Naturerlebnismöglichkeiten im Urlaub, Rücksichtnahme auf natürliche und soziale Umwelt aber durchaus wichtig, überdurchschnittliches Interesse an Strand-/Badeurlaube, keine besonderen soziodemographischen Merkmale
- **Der an unmittelbaren Naturerlebnissen Interessierte** (28 %, 17,7 Mio.)
Stark ausgeprägtes Interesse an Möglichkeiten zum unmittelbaren Naturerleben, Umweltfreundlichkeit der Urlaubsregion spielt eine wichtige Rolle, hoher Stellenwert der naturbezogenen und kulturorientierten Reisemotive, bevorzugt Ziele innerhalb Deutschlands, Interesse an Natururlaube, Gesundheitsurlaube, viele ältere Personen
- **Der umweltbewusste Anspruchsvolle** (22 %, 14,4 Mio.)
Hohe Erwartungen und hohe Bereitschaft zu Umweltengagement im Urlaub, natur- und kulturbezogene Reisemotive sind – neben Erlebnis, Entdeckung, Kultur, Bildung und der eigenen Schönheit – wichtig, keine bes. soziodemographischen Merkmale.

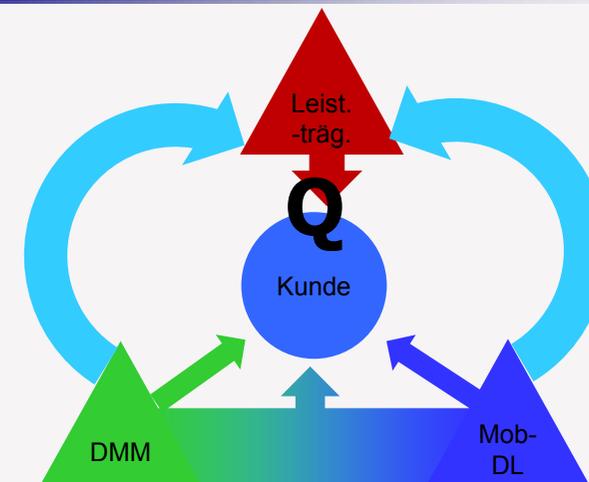
Quelle: Studienkreis für Tourismus 2005

Strukturelle Voraussetzungen für erfolgreiche umweltfreundliche Urlaubsreiseangebote

- Wechselspiel Destination und Verkehrsmittel
- Berücksichtigung der gesamten Reisekette
- Identifikation der Zielgruppen
- Betonung des Urlaubernutzens



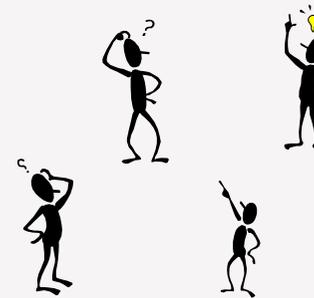
Marktkommunikation



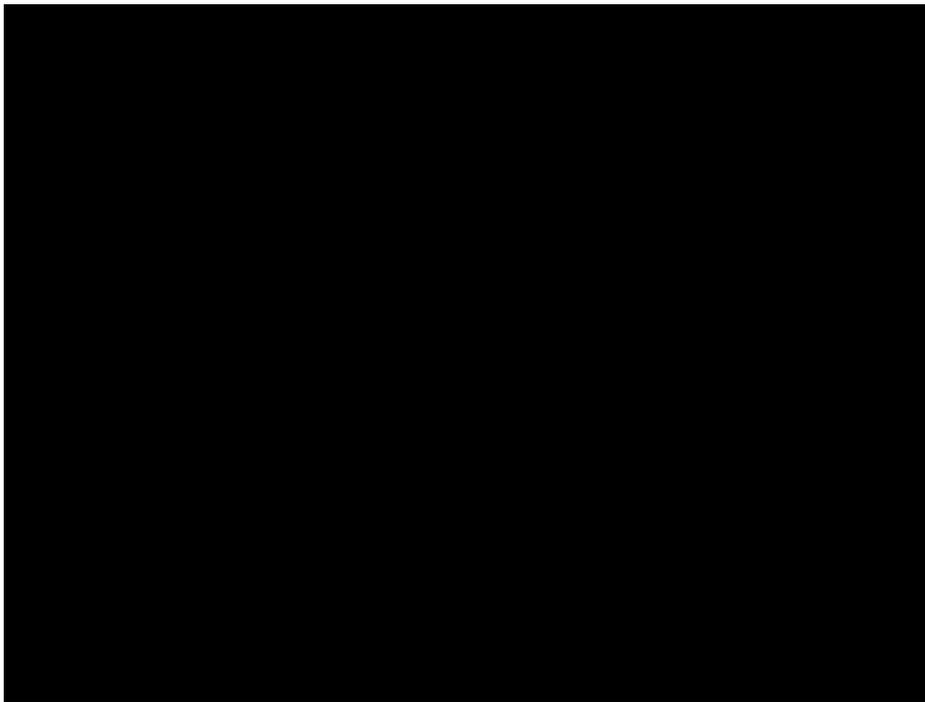
Strukturelle Voraussetzungen für erfolgreiche umweltfreundliche Urlaubsreiseangebote

- Wechselspiel Destination und Verkehrsmittel
- Berücksichtigung der gesamten Reisekette
- Identifikation der Zielgruppen
- Betonung des Urlaubernutzens
- **Einbindung aller Leistungsträger:
Kooperation als zentraler Erfolgsfaktor**

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit ...



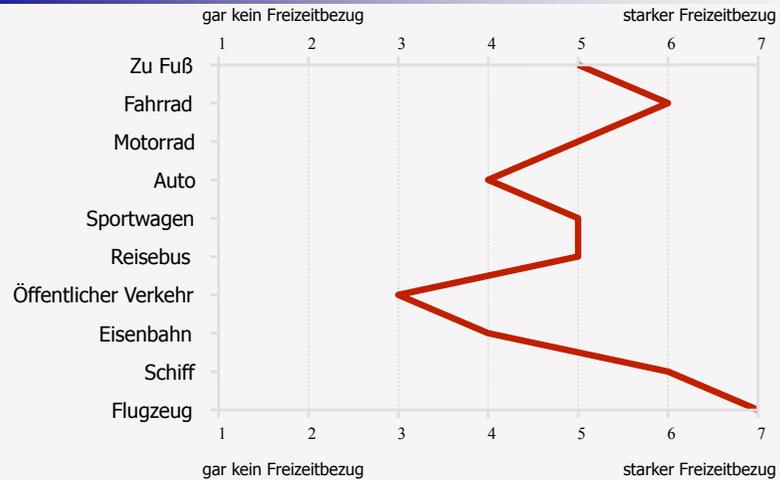
... und freue mich auf
eine angeregte
Diskussion



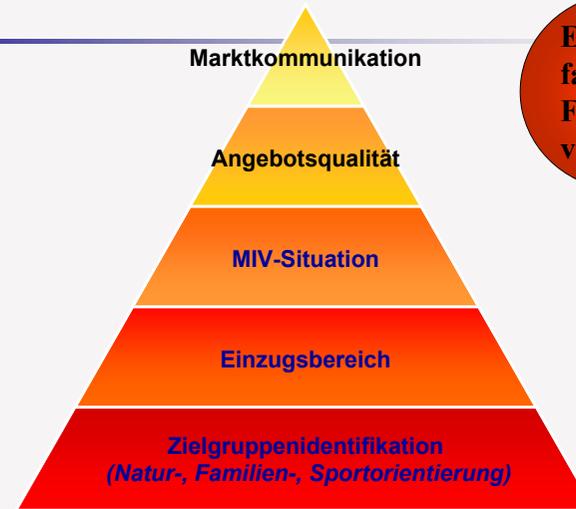
text

text

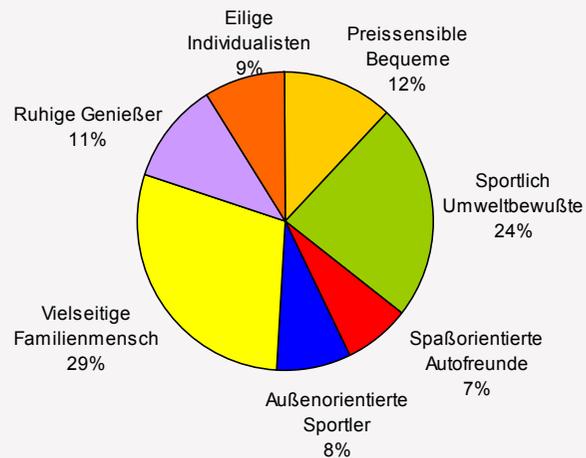
Freizeitgehalt von Verkehrsmitteln (Mediane)



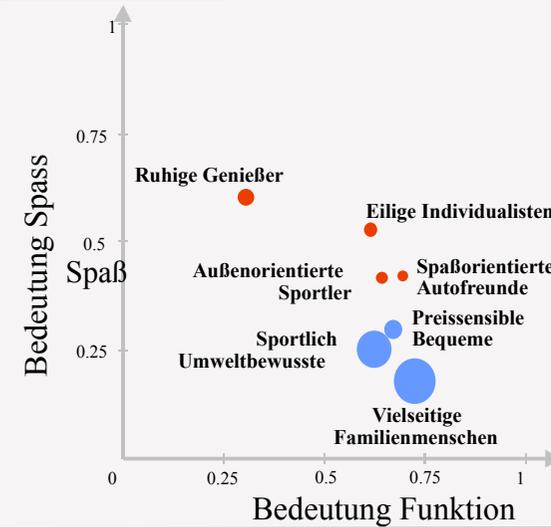
Quelle: Fastenmeier, Gstalter & Lehnig 2004, S. 19



Freizeitmobilitätsstilgruppen



Spaß- und Funktionsorientierung bei Verkehrsmittelwahl in der Freizeit



Nachfrageseitige Disposition

Akzeptanz von touristischen Verhaltensoptionen nach Zielgruppen

Angaben in % horizontal der jeweiligen Zielgruppe	Zielgruppe aus Reiseverhalten 2006	mache ich schon	habe ich in Zukunft vor	auch nicht in Zukunft
Verhaltensoptionen				
Weniger Urlaubsreisen	Eine Urlaubsreise	27	13	39
Weniger Urlaubsreisen	Mehrfachreisende	20	12	61
Eine „lange“ statt mehrere „kurze“	Mehrfachkurzreisende	19	13	48
Ziel in der Nähe	Mittelmeerreisende	11	10	59
Bahn statt Auto/Flug	Autoreisende	16	14	49
Bahn statt Auto/Flug	Flugreisende	8	15	58
Auf Flugreisen verzichten	Flugreisende	0	7	67
Freiwillige Abgabe bei Flug	Flugreisende	5	22	50

Sommerurlaub 2007

ETI-Repräsentativbefragung zum Sommerurlaub der Deutschen

Sagen Sie mir bitte, ob Sie die angesprochenen Maßnahmen künftig ... ergreifen werden?

